

Kirche in 1Live | 22.06.2015 floatend Uhr | Anne Rütten

Ich glaube an Dich

Das Semesterende bedeutet Prüfungsstress. Immer. Man sollte meinen, ich hätte mich mittlerweile daran gewöhnt, schließlich studiere ich bereits seit fünf Jahren. Aber jedes Mal überrascht mich diese Stresswelle aufs Neue. Diesmal ist es besonders schlimm – nur noch wenige Wochen bis zur Abgabe meiner Abschlussarbeit und ich muss noch 60 Seiten schreiben.

"Das schaff ich nie", beklage ich mich bei meiner Freundin Jule verzweifelt. "Natürlich schaffst du das", versucht sie mir Mut zu machen. "Nein, diesmal nicht", sage ich und versuche, dabei nicht in Tränen auszubrechen. "Jetzt ist schon so viel Arbeitszeit vergangen und ich hab sie einfach nicht richtig genutzt, weil ich immer so viel unterwegs bin." Niedergeschlagen starre ich in meine Kaffeetasse. "Noch ist nichts verloren", sagt Jule pragmatisch. "Wenn so viel los ist, musst du dich eben ein bisschen mehr zum Arbeiten zwingen als sonst. Und wenn du jetzt richtig Gas gibst, schaffst du das – wie immer."

Skeptisch sehe ich sie an "Meinst du wirklich?" Jule legt mir ihre Hand auf die Schulter und grinst mich an. Sie sagt: "Vertrau mir. Ich weiß, du schaffst das. Denn ich glaube an dich, auch wenn du selbst gerade an dir zweifelst."

Ich merke, wie sich mein Herz mit Hoffnung füllt. Ich habe noch nicht mal den Computer hochgefahren, aber ich bin motiviert und fange selbst an, daran zu glauben. Was so ein Zuspruch von außen doch bewirken kann.

Sprecherin: Alexa Christ